An unsere Leser

Autor(en): **Weber**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **26 (1875)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An unsere Leser.

Der schweizerische Forstverein hat in seiner letzten Jahresversammlung in Bulle beschlossen, es sei sein Organ:

Die schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen,

die bisher monatlich ein Bogen stark erschien, in eine Vierteljahrsschrift umzuwandeln. Dieselbe wird daher schon im Jahre 1875 in vier, mindestens drei Bogen starken Heften mit Umschlag in deutscher und französischer Ausgabe erscheinen, und zwar bei Herren Orell Füßli & Co. in Zürich. Die Redaction wurde Herrn Professor Landolt daselbst übertragen, den eine größere Zahl schweizerischer Forstmänner als Mitarbeiter und Korrespondenten unterstützen wird.

Das Blatt bleibt wie bisher das Organ des schweizerischen Forstvereins. Die Förderung und Hebung des kantonalen und eidgenössischen Forstwesens in allen Richtungen bildet seine Aufgabe.

Er wird diese Aufgabe zu lösen suchen: durch Aufnahme belehrender Aufsätze forstwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Inhaltes, durch Mittheilungen über interessante Erscheinungen auf dem Gebiete der forstlichen Praxis, der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung, des forstlichen Versuchswesens, der Forststatistik und der forstlichen Literatur, durch Auszüge aus andern Fachblättern und durch Mittheilung der Verhandlungen des ständigen Komite's und der Vereinsversammlungen.

Da das schweizerische Forstwesen mit dem Jahr 1875 in Folge des Eingreifens des Bundes in die Ausübung der Forstpolizei im Hochgebirg in eine neue Entwicklungsstufe tritt, so wird die Aufgabe der forstlichen Zeitschrift und das Gebiet, aus dem sie Mittheilungen zu bringen hat, erweitert. Gleichzeitig wird sich auch das Interesse unserer Bevölkerung an der Entwicklung des Forstwesens steigern. Wir halten uns daher zu der Hoffnung berechtigt, es werde sich die Zahl der Leser der Zeitschrift mehren, was wir um so mehr wünschen, als dadurch der Zweck derselben am wirksamsten gefördert wird.

Den Mitgliedern des schweizerischen Forstvereins wird die Zeitschrift wie bisher gratis zugesandt werden, Nichtmitglieder abonniren bei der nächsten Postablage, bei einer Buchhandlung oder beim Verleger, Herren Orell Füßli & Co. in Zürich. Die Abonnementsgebühr beträgt 5 Fr., für das Ausland kommt der Postaufschlag hinzu.

Das ständige Komite des schweiz. Forstvereins.

Weber.